Nachrichten aus dem Rathaus

Nr. 1164 / 21.10.2026

Stadt Nürnberg

Amt für Kommunikation und Stadtmarketing

Leitung:

Andreas Franke

Fünferplatz 2

90403 Nürnberg

presse.nuernberg.de

Aktionstag „Licht“ am Hallplatz: Mehr Sichtbarkeit und Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden

Am Donnerstag, 22. Oktober 2026, steht der Hallplatz im Zeichen von Sichtbarkeit und Sicherheit im Straßenverkehr. Um 14.30 Uhr eröffnen der Zweite Bürgermeister Andreas Krieglstein und der Leiter des Verkehrsplanungsamts, Frank Jülich, einen Aktionstag, bei dem das Verkehrsplanungsamt gemeinsam mit der Goldbachwerkstatt und der mobilen Radwerkstatt „Radel-Schorsch“ bis 18 Uhr zum kostenlosen Licht- und Fahrradcheck einlädt. Der diesjährige Lichtcheck findet erstmals am Hallplatz statt. In dem Abschnitt der Fußgängerzone, in dem auch der Radverkehr zugelassen ist, bietet der Standort einen passenden Rahmen, um neben Radfahrenden insbesondere auch Zufußgehende aller Altersklassen anzusprechen und für bessere Sichtbarkeit durch helle Kleidung oder reflektierende Elemente in der dunklen Jahreszeit zu sensibilisieren.

Neben der kostenlosen Überprüfung der Fahrradbeleuchtung oder beispielsweise der Bremsen gibt es ein besonderes Angebot: den Dunkeltunnel. In einem abgedunkelten Pavillon können die Besucherinnen und Besucher erleben, wie gut Menschen bei unterschiedlichen Lichtverhältnissen zu sehen sind. Dafür werden Fotos der Teilnehmenden bei verschiedenen Lichtverhältnissen gemacht. So wird direkt vor Ort sichtbar, welchen Einfluss Kleidung und reflektierende Elemente darauf haben, wie gut man im Dunkeln erkannt wird. Das Angebot ist für alle Interessierten gedacht. Es zeigt, wie wichtig es ist, im Straßenverkehr gut sichtbar zu sein und andere deutlich zu sehen – egal, ob man zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit einem anderen Verkehrsmittel unterwegs ist.

Gerade in der dunklen Jahreszeit steigen die Herausforderungen im Straßenverkehr. Frühe Dämmerung, schlechte Witterungsverhältnisse und dunkle Kleidung können dazu führen, dass Menschen erst spät

wahrgenommen werden. Zu Fuß unterwegs zu sein, bedeutet bei einem Verkehrsunfall ein erhöhtes Verletzungsrisiko, da kein Schutz durch die Außenhülle eines Autos besteht. Das betrifft alle Altersgruppen, von Kindern und Jugendlichen bis hin zu Erwachsenen aller Altersgruppen. Gute Sichtbarkeit und gegenseitige Aufmerksamkeit sind deshalb entscheidend, um gefährliche Situationen zu vermeiden.

Der diesjährige Lichtcheck ist Teil der Rücksichtnahmekampagne „Respekt hat Effekt“. Die Aktion macht deutlich, dass Verkehrssicherheit alle betrifft und nur gemeinsam erreicht werden kann. Egal, ob Menschen zu Fuß, mit dem Fahrrad, dem Auto oder öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs sind, alle sollen sicher ans Ziel kommen. Mit dem kostenlosen Licht- und Fahrradcheck sowie dem Dunkeltunnel setzt die Veranstaltung ein Zeichen für bessere Sichtbarkeit, mehr Aufmerksamkeit und gegenseitige Rücksichtnahme. Gerade in der dunklen Jahreszeit ist das besonders wichtig. tom

Weiter Informationen auf der Webseite des Verkehrsplanungsamts unter nuernberg.de/internet/verkehrsplanung/licht.html.